



Gläubige versammeln sich vor ihrer Kirche in der Nähe von Hanoi im Missio-Gastland Vietnam.

Des croyants se rassemblent devant leur église près de Hanoi, dans le pays hôte de Missio, le Vietnam.

© Missio

KATHOLISCHE PFARREI MURTEN
PAROISSE CATHOLIQUE DE MORAT

PFARREI INFO PAROISSE

Oktober • Octobre 2021 – N. 10

IM FOKUS • ZOOM SUR

Monat der Weltmission

Mois de la
mission universelle

Seiten 2-3 • pages 2-3

COVID-MASSNAHMEN

MESURES DE COVID



Seite 5 • page 5

WELTKIRCHE

ÉGLISE UNIVERSELLE

Synodaler Prozess

Processus Synodal

Seite 6 • page 6

Machtmissbrauch in
der Seelsorge

Seite 10 • page 10

Am Weltmissionstag, der jedes Jahr am vorletzten Sonntag im Oktober gefeiert wird, denken wir dankbar an alle Menschen, die uns durch ihr Lebenszeugnis helfen, unsere in der Taufe übernommene Verpflichtung zu erneuern, offenherzige und fröhliche Apostel des Evangeliums zu sein. Wir denken besonders an alle, die sich auf den Weg gemacht und Land und Familie verlassen haben, damit das Evangelium unverzüglich und ungehemmt die Orte von Völkern und Städten erreichen konnte, in denen viele Menschen nach Segen dürsten. *(Papst Franziskus in der Botschaft zum Weltmissionssonntag 2021)*

Pendant la Journée Mondiale des Missions, qui se célèbre chaque année l'avant-dernier dimanche d'octobre, nous nous souvenons avec reconnaissance de toutes les personnes dont le témoignage de vie nous aide à renouveler notre engagement baptismal à être des apôtres généreux et joyeux de l'Évangile. Nous nous souvenons en particulier de ceux qui ont été capables de se mettre en chemin, de quitter leur terre et leur famille pour que l'Évangile puisse atteindre sans délai et sans crainte les peuples et les villes les plus éloignés où tant de vies sont assoiffées de bénédiction. *(Pape François au message pour la journée mondiale des missions 2021)*

MISSION HEUTE

Als Papst Johannes XXIII. nach seinem ersten päpstlichen Segen vom Balkon des Petersdoms hereinkam, sagte er seinem Sekretär, er habe vor lauter Scheinwerfern und Kame-
rablitzen keinen Menschen am Petersplatz gesehen. Es schien ihm, als ob Christus ihn vom Kreuz angeblickt und gesagt habe: «Du hast Name und Kleidung gewechselt. Vergiss aber nicht: Wenn du nicht wie ich sanftmütig und demütig bleibst, wirst du nichts von den Ereignissen in der Kirche und der Welt sehen.»

Als die Kardinäle und all die anderen Personen später gegangen waren, fragte der Sekretär ihn, ob er ihm jemanden rufe solle. «Mein Sohn», antwortete Papst Johannes XXIII., «lass mich erst das Abendgebet zu Ende bringen und den Rosenkranz beten, dann werden wir über alles Weitere sprechen». Und als der Sekretär ihm gegen zehn Uhr am selben Abend eine gute Nacht wünschte, legte er ihm seine Hand auf den Kopf und sagte: «Ich habe an meine Eltern und Lehrer gedacht.» Er begann sein Pontifikat mit dem Versprechen, **bescheiden und mit Sanftmut** Jesus nachzufolgen, dem **innigen Gebet** treu zu bleiben und jenen **dankbar zu sein**, die ihm Leben und Erziehung geschenkt haben.

Oktober ist der Missionsmonat. Papst Johannes XXIII. könnte ein Vorbild für die Mission heute sein. Es gibt schon grosse Figuren der Mission, die sehr begabt waren oder sind und viele Wunder gewirkt haben oder immer noch wirken. Viele darunter haben die frohe Botschaft in die fernen Länder verkündet. In der Anekdote von Papst Johannes XXIII. entdecken wir eine andere Art von der Mission, die jede Christin und jeder Christ praktizieren kann/soll. **Verwurzelt sein im Leben des Alltags und im Gebet mit Sanftmut und Demut.** In diesem Sinn und auf diesem Weg könnten uns die Worte von Dietrich Bonhoeffer helfen:

Brich einfach auf.

Auch wenn es wieder 1000 gute Gründe zum Aufschieben gibt. Beginne den Weg Schritt für Schritt. Sei unterwegs mit Leib und Seele und mit ganzem Herzen.

Grenz dich nicht ein.

Auch wenn du glaubst, das Ziel rückt dadurch weiter weg. Habe Achtung vor Menschen, für die Schöpfung, für Gott und Dich. Öffne dich, und der Weg wird dich verändern.

Triff ruhig Entscheidungen.

Es ist schwer, zu vielen Zielen zu folgen. Wäge ab und gib manches auf. Entscheide dich in Freiheit, und du erfährst Grenzenlosigkeit.

Teile deine Sehnsucht mit anderen.

Verfalle nicht in Routine. Lass dich nicht entmutigen. Gönn dir Pausen und frag auch mal nach dem Weg, und du wirst nicht allein bleiben.

Sammele auf dem Weg alles, was dich stark und liebenswert macht. Sei grosszügig mit deinen Talenten und Gaben. Mach anderen Mut zum Aufbruch. Bring Hoffnung in die Welt, und du wirst ankommen.

Neu ist die Mission nicht, aber neu und erfinderisch sollen unsere Wege heute sein. Dazu sind wir, Christinnen und Christen, Seelsorgerinnen und Seelsorger gerufen. Lasst uns durchdringen und entfalten durch den Geist Christi, den Geist der Liebe.

Abbé André Ouédraogo, Pfarrmoderator

SCHWEIGEN? UNMÖGLICH!

So heisst das Leitwort des diesjährigen Monats der Weltmission. Es ist die Kurzfassung eines Satzes, den Petrus im Namen der Jünger*innen an die Autoritäten in Jerusalem richtet: «Wir können unmöglich schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben» (Apg 4,20).

Wie damals so gilt auch heute: Wir können unmöglich schweigen von den Erfahrungen der Liebe Gottes, die wir gesehen und gehört haben. Es gehört Mut dazu, diese Botschaft zu teilen und weiterzuerzählen.

Im Monat der Weltmission zeigt Missio am Beispiel der Gastkirche Vietnam, wie es möglich ist, zu Boten der Hoffnung und Werkzeugen der mitfühlenden Liebe Gottes zu werden. Die Menschen in der Kirche in Vietnam sind geprägt von den Erfahrungen der Trennung und des Krieges und durch die kommunistische Regierung. Nach innen ist die Kirche frei, aber nach aussen kann sie nicht frei agieren. Sie steht unter Beobachtung durch die Regierung und ihr Handlungsspielraum ist limitiert. Trotzdem wächst die Kirche.

Mit diesen Worten wendet sich Missio zum Monat der Weltmission an uns alle. Seit dem für 2019 von Papst Franziskus ausgerufenen ausserordentlichen Monat der Weltmission wurden wir daran erinnert, dass wir «getauft und gesandt» sind, das zu verkünden, was wir gesehen und gehört haben. Dieses unmögliche Schweigen hat auch von jeher die diesjährige Gastkirche in Vietnam geprägt.

Das Land, das lange in Nord und Süd geteilt war, das bis heute vom Krieg und einer grossen Volksbewegung innerhalb des eigenen Landes geprägt ist, soll uns heute ein Zeugnis geben.



Durch die kommunistische Regierung, die zwar Glaubens- und Religionsfreiheit garantiert, sind den Katholiken nur begrenzte Möglichkeiten gegeben, aktiv zu sein. «Mut», die Botschaft des Evangeliums weiterzusagen, ist dort nötig. Ein «Mut», der vielen bei uns vermutlich eher fremd scheint. Dort in Vietnam ist er «lebenswichtig», um den Glauben weiterzugeben. Dieser verbreitet Hoffnung im Land. Die Hoffnung, die von den Christinnen und Christen in Vietnam ausgeht. Glaubensmut haben seit

Prière du Mois de la Mission universelle 2021

Dieu, notre Père,
ton Fils nous a confié sa mission ;
avec confiance et persévérance
nous nous engageons jusqu'au bout.

A la suite de Pierre, nous ne pouvons pas nous taire,
parce que la foi est notre appui,
parce que l'espérance nous soutient,
parce que ton amour nous anime.

Par la puissance de l'Esprit Saint, rends-nous fort
pour suivre l'exemple de Jésus,
proclamer la bonne nouvelle aux pauvres,
libérer les captifs et donner la vue aux aveugles.

Protège et accompagne les membres de notre Église,
au Vietnam, en Suisse et dans le monde entier.
En frères et sœurs, nous voulons nous encourager les uns les
autres
pour proclamer ton message libérateur.

Nous te le demandons par Jésus, le Christ, notre Seigneur.
Amen

Cette prière a été écrite conjointement par
Missio Vietnam et Missio Suisse.

missio
Weltweit miteinander Kirche sein
Echange et partage entre Eglises
Essere assieme Chiesa nel mondo

Prier les uns pour les autres

der Christianisierung durch europäische Missionare vor bald 500 Jahren viele Menschen mit ihrem Leben bezahlt.

Eine grosse Verfolgung der vietnamesischen Christen fand zwischen 1745 und 1862 statt. Insgesamt werden rund 130'000 Opfer der vietnamesischen Christenverfolgungen gezählt. Derzeit werden 117 von ihnen seit 1988 als heilige Märtyrer verehrt. Ihr Gedenktag ist jedes Jahr am 24. November und wird weltweit begangen.

Die katholische Kirche in Vietnam besteht heute aus drei Kirchenprovinzen mit insgesamt 26 Bistümern. Katholiken machen etwa 8% der Bevölkerung aus. 1975 wurden die diplomatischen Beziehungen zwischen Vietnam und dem Vatikan abgebrochen, weshalb noch nie ein Papstbesuch stattfinden konnte.

Wenn wir uns im Monat der Weltmission jedes Jahr mit Katholiken eines anderen Landes verbinden, zeigt es: Glaube dreht sich nicht nur um uns. Der Glaube ist weltweit. Wir sind ein Teil vom Ganzen. In jedem Land tauchen andere Facetten auf, die z.B. bei uns wenig bis gar nicht bekannt sind.

Missio verfasst in jedem Jahr ein Gebet, das in Zusammenarbeit mit dem Gastland formuliert wird.

Nehmen wir die darin enthaltenen Anliegen in unsere Gebete auf, damit die Gebetsgemeinschaft weltweit Bestand hat. Füreinander beten heisst: sich solidarisch zeigen.

Fabian Hucht

Gebet für den Monat der Weltmission 2021

Gott, unser Vater,
dein Sohn hat uns seine Mission anvertraut.
Nichts kann uns entmutigen,
bis an die Grenzen wollen wir gehen.

Wie Petrus können wir unmöglich schweigen,
weil uns der Glaube Halt gibt,
weil uns die Hoffnung trägt,
weil wir deine Liebe spüren.

Stärke uns mit der Kraft des Heiligen Geistes,
damit wir dem Beispiel Jesu folgen,
den Armen die Frohbotschaft verkünden,
den Gefangenen die Freiheit und den Blinden das Augenlicht.

Beschütze und begleite die Menschen in unserer Kirche,
in Vietnam, in der Schweiz und in der ganzen Welt.
Als Geschwister wollen wir uns gegenseitig stärken
und deine befreiende Botschaft verkünden.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen

Dieses Gebet wurde von Missio Vietnam und Missio Schweiz
gemeinsam geschrieben.

missio
Weltweit miteinander Kirche sein
Echange et partage entre Eglises
Essere assieme Chiesa nel mondo

Füreinander beten

ME TAIRE? IMPOSSIBLE!

Cette devise de la campagne de Missio pour le mois de la mission universelle 2021, est reprise dans la prière qui l'accompagne.

Dieu **nous** a confié une mission. Pour **nous** - en Suisse et le «**nous**» au Vietnam - oui, pour le monde entier. Nous sommes une communauté mondiale de croyants. Nous ne pouvons pas nous taire - comme Pierre l'a déjà exprimé dans les Actes des Apôtres (chapitre 4).



La tâche de porter la parole de Dieu dans le monde nous est imposée depuis notre baptême. Dans la Confirmation, nous l'avons confirmée et nous sommes en route en tant que témoins du Christ.

Les grandes difficultés qui perturbent la pratique de la foi au Vietnam - les persécutions pures et simples - exigent du courage. Un courage qui rend l'espoir possible. Joignons-nous à ces intentions de prière pendant le mois de la mission universelle. Pour une coexistence pacifique des peuples au Vietnam et dans le monde.

Fabian Hucht



FEIER DER AMTSEINSETZUNG

CÉLÉBRATION DE L'INSTALLATION

von



de l'

ABBÉ ANDRÉ RÉLEOINDÉ OUÉDRAOGO

zum Pfarrmoderator

comme curé modérateur



Sonntag, 10. Oktober 2021
um 9.30 Uhr

in der Pfarrkirche
«St. German» zu Gurmels

Hauptzelebrant:
P. Ludovic Nobel SMB

Dekan der Bistumsregion Deutschfreiburg

Die Pfarreigottesdienste an diesem Vormittag fallen in Murten und Kerzers aus.

Wenn Sie Plätze für eine Fahrgemeinschaft in Ihrem Auto frei haben, oder eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte **bis Mittwoch, 6. Oktober vor 16.30 Uhr** im Pfarreisekretariat Murten.



Dimanche, 10 octobre 2021
à 9 h 30

en église paroissiale «St-Germain»
de Cormondes / Gurmels

Célébrant principal:
P. Ludovic Nobel SMB

Doyen de la région diocésaine germanophone
du Canton de Fribourg

Les célébrations paroissiales du matin seront annulées à Morat et à Chiètres/Kerzers.

Si vous avez des places disponibles pour le covoiturage dans votre voiture, ou si vous cherchez un/e chauffeur, veuillez contacter le secrétariat de la paroisse de Morat jusqu'au **mercredi, 6 octobre avant 16h30**.

**Zäme
Zmittag**

Katholischer
Pfarreisaal,
Meylandstrasse



OKT
Fr
8
12.00

Hauptgericht, Dessert
und Kaffee Fr. 10.-

Ein motiviertes Team kocht gerne für Gäste ab 65

Abholdienst möglich

Anmeldung obligatorisch bis 5. Oktober

Kath. Pfarrei Murten, ☎ 026 672 90 20

auch online: www.zaemezmittag.ch

Nach gut 18 Monaten Pause konnte im September 2021 ZämeZmittag wieder beginnen. Das Kochteam freut sich darauf, wieder regelmässig am zweiten Freitag des Monats Gäste unter Einhaltung der nötigen Corona-Vorschriften (**gedrucktes COVID-ZERTIFIKAT** und Maskenpflicht bis zum Sitzplatz) zu verwöhnen. Herzlich willkommen!



FRAUENTREFF KERZERS

Der nächste Frauentreff im Oktober führt alle Mitglieder zu einem **gemeinsamen Mittagessen** ins Restaurant «Le Jardin» in Muntelier. Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt ist auf dem Kirchplatz in Kerzers.

Fränzi Baechler

Leiterin des Frauentreffs Kerzers

Kontakt und Anmeldung für Neumitglieder: ☎ 031 755 50 76



OKT
Di
5
11.15

JAHR DES HL. JOSEF

MARIA BEGLEITET VON JOSEF

Mit Marias Augen schauen wir auf Josef. Er ist ihr Bräutigam, sie wollen zusammen eine Familie gründen. In Liebe und Achtung besprechen sie die Vorbereitungen des bevorstehenden Zusammenkommens. Noch ist die Zeit dazu nicht reif. Viele Dinge sind herzustellen oder anzuschaffen für den gemeinsamen Haushalt: Wolle spinnen für Kleidung, Faden weben für Tuch zu vielfältigem Gebrauch. Ein Obdach bauen, gestalten und einrichten. Einen Garten anlegen für Gemüse und Früchte, einen Acker anbauen für Korn und Olivenbäume. Haustiere, Esel, Schafe, Tauben sollen einen Platz erhalten. Ein Brunnen mit frischem Wasser sollte nicht zu weit weg vom Wohnort



Altargemälde des Künstlers Franz-Josef Rupprecht im linken Flügel des Hochaltars der Kirche Santa Maria della Pietà, Campo Santo Teutonico, Vatikanstadt

gegraben sein. – Vieles muss erwogen, überlegt, vorausschauend geklärt werden. Maria und Josef begegnen sich immer wieder, um sich auszutauschen und ihre Gedanken mitzuteilen.

Josef ist ein gerechter und gottesfürchtiger Mann, stets bereit, Gottes Willen zu tun, was im Gesetz geschrieben steht. Er ist ein geschickter, kluger Zimmermann, der mit Liebe und Fachwissen seine Arbeit verrichtet. Sich in seiner Obhut zu wissen, auf seine schützenden Arme vertrauen zu können, sich behütet und liebend umsorgt zu fühlen; wie unendlich wohl, gut und se-

lig das sein wird.

Und nun dies: Nicht zum Ausdenken, irritierend und erschreckend, ein Ereignis: die von einem Engel überbrachte Ankündigung einer Schwangerschaft. Zitternd vor Angst fällt die Spindel aus der Hand zu Boden. Der Atem stockt, das Herz schlägt wie wild. «Mein Gott, komm mir zu Hilfe!» Ohnmacht!

Die beruhigende Stimme des Engels mit dem: «Fürchte dich nicht,... das Kind ist vom Heiligen Geist», bringt die schockierten Sinne zurück in ruhige Bahnen. Schweigen -

glauben - dann «...mir geschehe nach deinem Wort».



Josef, lieber Josef mein! Sprachlosigkeit, beklemmendes Erklären, Weinen, Bitten um Verständnis, hin und her, mit Josef dem Bräutigam. Im Ringen miteinander und mit dem Himmel, reifen und wachsen, mit stiller und banger Hoffnung ausharren, dass sich ein Weg zeigt, um miteinander weitergehen zu können, hoffen auf Wohlwollen und Vertrauen.

Im Traum bekommt Josef die entscheidenden Hinweise was zu tun sei. Als Bräutigam lässt er sich nicht verstören, seine Liebe und Sorge zu Maria gibt ihm Entschlossenheit und Verantwortung. Mutig übernimmt er die Rolle des zukünftigen Nährvaters und des sorgenden Oberhaupts der wachsenden Familie. Im Vertrauen auf die göttlichen Hinweise, durch einen Engel im Traum überbracht, wird Josef Begleiter und Beschützer. Treu und vorbildlich dienend ist Josef immer da: Bei der Geburt, am niedrigsten Ort, einer Höhle, Abri für Schafe auf dem Hirtenfeld. Kaum ist das Kind, Jesus, geboren; die beschwerliche, kraftraubende Flucht nach Ägypten. Weitere widrige Umstände erlebt die Heilige Familie auf ihrer erneuten Wanderung zurück nach Israel. In Nazaret, einem Ort in Galiläa, findet sie eine Bleibe. Josef ist als Zimmermann beschäftigt. Väterlich trägt er Jesus auf seinen Armen, lehrt ihn das Zimmern und Bauen, das Zupacken und das Loslassen, das Ja und das Nein, mit Liebe und Geduld. So kann Jesus reifen und wachsen. Im Traum bekommt Josef wiederholt die Hinweise, welchen mutigen Schritt er tun soll, was er wagen muss, wie er dem Kind und seiner Mutter helfen, dienen kann.

Aufschauen zu Menschen, die wie Josef den Weg gemeistert haben, gibt Orientierung. Sie haben die Zeichen der Zeit verstanden, begriffen und danach gehandelt.

Gott schickt auch mir einen Engel, ich muss es nur zulassen, auf ihn warten. Ich werde mir bewusst, dass ER auch noch da ist und darauf wartet, dass ich IHN beachte, IHN einlasse und dass ich bereit bin, mit IHM zu wirken, so wie Josef es getan hat. Josef, der gerechte, liebende, fürsorgliche Mann und Vater. Maria, die liebende, geduldige, alles ertragende Gottesmutter. Die Heilige Familie, die vorangegangen und Vorbild ist, die mir und uns Lebenswege aufzeigt.

Silvia Werder, Kirchenmusikerin

Der Text entstand im Zusammenhang mit den in Kerzers gefeierten Maiandachten 2021

NEUE COVID-MASSNAHMEN



Seit dem 13. September hat das BAG neue Massnahmen - auch für religiöse Veranstaltungen - vorgeschrieben.

Da wir niemanden von der Mitfeier der regulären Gottesdienste ausschliessen möchten, gilt ab sofort wieder eine Anmeldepflicht für maximal 50 Personen pro Gottesdienst. Die anstehenden Festgottesdienste (wie zu Allerheiligen), bei denen gewöhnlich mehr als 50 Personen teilnehmen, müssen der Zertifikatspflicht unterstehen. Diese Anlässe werden mit dem Zertifikatssymbol gekennzeichnet. Wir halten uns dabei an die Weisungen unseres Bistums. Wer sich bei dem notwendigen Dienst an der Tür engagieren möchte, trage sich hier ein:

<https://pfarrei-murten.ch/empfangsdienst/>

Das Seelsorgeteam

NOUVELLES MESURES DE COVID



Depuis le 13 septembre, l'OFSP a prescrit de nouvelles mesures - également pour les manifestations religieuses. Comme nous ne voulons exclure personne de la participation aux célébrations régulières, l'obligation de s'inscrire pour un maximum de 50 personnes par célébration s'applique à nouveau avec effet immédiat. Pour les célébrations festives à venir (comme pour la Toussaint), auxquels participent habituellement plus de 50 personnes, l'obligation de certificat s'applique. Ces occasions sont marquées par le symbole du certificat. Nous respectons les directives de notre diocèse. Si vous souhaitez participer à ce service nécessaire à la porte, veuillez vous inscrire ici :

<https://paroisse-morat.ch/accueiludimanche/>

L'équipe pastorale



IL Y A DES CHEMINS QU'ON NE VEUT PAS PRENDRE

On préfère rester dans une situation qui nous fait souffrir, même si l'on ne ressent plus la joie de vivre, par exemple en effectuant un travail qui ne nous épanouit plus, ou en habitant dans un lieu qui nous ne convient plus. Souvent, notre corps, cet instrument si fin, toque à notre porte, nous envoie des signaux; notre corps nous parle. Quelque fois nous arrivons à traduire son message et le désir de se sentir bien impose des nouvelles pistes de réflexion: «Et si effectivement je changeais de travail ou le lieu qui ne me rend plus heureux?» Oui, mais ...

«Que va-t-il se passer si j'arrête de m'investir avec telle ou telle personne?» Oui, mais ...

«Que va-t-il se passer si je dis tout simplement non? Si j'arrête de satisfaire les exigences des autres et si je commence à prendre conscience de mes propres besoins?» Oui, mais ...

Mais au pire des cas, que se passerait-il si votre environnement ne vous reconnaissait plus?

Un changement s'annonce souvent par un mal-être. Nous sentons clairement que quelque chose ne va pas. Pourquoi alors ne changerions-nous pas tout de suite de direction? Notre cœur voit la porte ouverte vers un lendemain meilleur, mais notre tête nous dit souvent: «Non, ce n'est pas vrai, tu te trompes. En plus, le risque serait trop grand».

Vous connaissez l'histoire de l'ânesse dans l'Ancien Testament? Vous trouverez plusieurs ânes dans l'Ancien Testament, mais un seul qui parle.

Cette ânesse était sellée par son maître Balaam pour prendre la route. Là on apprend que Dieu n'est pas d'accord avec la destination que Balaam, un prophète, veut prendre: «Mais Dieu se mit en colère en le voyant partir, et l'ange du Seigneur se posta sur le chemin pour lui barrer la route tandis qu'il chemi-

nait, monté sur son ânesse, accompagné de ses deux serviteurs. L'ânesse vit l'ange du Seigneur posté sur le chemin, l'épée nue à la main; quittant le chemin, elle prit par les champs. Balaam battit l'ânesse pour la ramener sur le chemin.» (Nom 22)

Balaam ne peut pas voir Dieu; son ânesse cependant voit clairement un ange réel devant ses yeux. Cet animal fidèle fait tout pour éviter le danger, pour protéger son maître, et s'est écartée trois fois et pour cela elle est chaque fois battue par le prophète colérique qui ne voit pas d'obstacle sur un chemin ordinaire. Tout à coup la bouche de l'ânesse s'ouvre: «Que t'ai-je fait pour que tu me battes par trois fois? Ne suis-je pas ton ânesse, celle que tu montes depuis toujours? Est-ce mon habitude d'agir ainsi avec toi?»

Si votre chien, votre chat ou votre oiseau pouvaient prendre la parole, qu'est-ce qu'il vous raconterait? Est-ce que vous êtes sur le bon chemin? Il y a des chemins qu'on ne veut pas prendre.

Il y a des chemins dont on est convaincu que ce sont les bons, mais finalement non. Comment alors distinguer? Dieu se manifeste clairement dans notre vie. La traduction de cette manifestation n'est pas toujours évidente. Mais nous ne cheminons jamais seul dans la vie. Notre corps est notre plus fidèle ami, il est notre «guide immédiat» et il nous parle chaque jour. Quelques fois un animal peut agir comme un guide spirituel pour nous aider à y voir plus clair. Il faut surtout être ouvert aux signes, qui nous apparaissent, et pour cela prenons la route attentivement, osons ouvrir notre esprit pour une autre réalité qui n'est souvent pas visible au premier regard. Peut-être que le nouveau chemin serait tout simplement de changer son regard, de penser différemment?

Elisabeth Peham



PREMIÈRE COMMUNION

Avec un peu de retard, la photo de groupe manquant peut encore être publiée.

Groupe 1 de 8h30 le 13 Mai à Morat:

Lazar Zobrist, Lugnorre (Mont-Vully); **Enzo Vieira Pinto**, Sugiez (Mont-Vully); **Yasmine Vieira de Sousa**, Nant (Mont-Vully); **Sofia Gonzalez Rügsegger**, Sugiez (Mont-Vully) et **Karol Romeo**, Sugiez (Mont-Vully) avec Abbé André Ouédraogo, Elisabeth Peham et les catéchistes Dora Wenger, Chantal Chervet et Mireille Javet.



DOSSIER AUGUSTINUSWERK

Aus dem Inhalt Oktober 2021: Zur Bibel: «Jünger aus allen Völkern» (Matthäus 28, 19) • Hallo, Herr Pfarrer: Medjugorje • Dossier: Monat der Weltmission - Schweigen? Unmöglich! • Beten im Alltag: Gebet für den Weltmissionsmonat

Das Dossier liegt für Interessierte in unseren Kirchen von Murten und Kerzers auf und kann dort gratis mitgenommen werden. Ab dem 15. jeden Monats kann es zusätzlich auf der Webseite deutsch.st-augustin.ch/pfarrblatt abgerufen werden.

UNSERE MEINUNG IST GEFRAGT

EIN SYNODALER PROZESS



Papst Franziskus ruft auf zu einem neuen synodalen Prozess. Im Oktober dieses Jahres soll dieser in allen Diözesen beginnen: Die Katholische Kirche ist eine Kirche des Zu- oder Hinhörens und wechselseitigen Anhörens. Weil Papst Franziskus überzeugt ist, dass das Volk Gottes *«einen <Spürsinn> besitzt, um neue Wege zu erkennen, die der HERR für seine Kirche erschliesst»*, soll die nächste Bischofssynode durch einen synodalen Prozess eingeleitet und vorbereitet werden, bei dem die Basis einbezogen und angehört werden soll.

Was ist ein synodaler Prozess? Der Begriff «Synode» stammt aus dem griechischen «ὁδός / hodós» = Weg und «σύν / sýn» = gemeinsam; also gemeinsamer Weg. Auf die Kirche, das Volk Gottes unterwegs, angewendet, bedeutet es ein gemeinsames Voranschreiten. Deshalb spricht man besser nicht nur von einem synodalen Weg, sondern besser von einem synodalen Prozess, der das ganze Volk Gottes in Bewegung bringen soll. Alle Gläubigen sollen sich äussern und aufeinander hören, angefangen in den Pfarreien, bis zu den Diözesen und Bischofskonferenzen rund um die Erde. - Laut Papst Franziskus kann man von einer synodalen Kirche sprechen, wenn sie eine Kirche des Zuhörens oder Hinhörens ist. Dabei verweist er auf die Offenbarung des Johannes (2,7): *«Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt»*. Dem Papst geht es hauptsächlich darum, die Nöte der Menschen in den Blick zu nehmen und auf die Stimme Gottes (der durch das Volk spricht) zu hören und danach zu handeln.

Der erste Schritt beim synodalen Prozess geschieht deshalb auf der Ebene der Pfarr- und Ordensgemeinschaften. Das wichtigste Mittel dabei ist das Gespräch untereinander in den Pfarreien und Gemeinschaften; wobei das Bitten und Hören auf den Heiligen Geist auch seinen Platz haben wird. - Was von der Basis des Volkes Gottes zu vernehmen ist, geht dann an die Bischöfe und Bischofskonferenzen und bildet am Schluss die Grundlage für die eigentliche Bischofssynode, die im Oktober 2023 stattfindet.

Nähere Informationen durch die Bischöfe sind zu erwarten. Auf jeden Fall dürfen wir uns freuen und darum beten, dass der Heilige Geist kräftig weht und auch in unserer Pfarrei neue Impulse, neues Leben weckt. Es heisst ja: Der vom Geist Gottes belebte Mensch gleicht einer Blume. Wenn sie sich der Sonne zukehrt, beginnt sie zu strahlen und zu blühen.

Thomas Perler

In der Hoffnung, dass es die Gesundheitssituation zulässt, zumindest für diejenigen, die geimpft sind, wird unser synodaler Prozess beginnen. Um eine breite Beteiligung zu ermöglichen, wird er in jeder Seelsorgeeinheit stattfinden. Die aus Rom eingehenden Fragen, welche es zu beantworten gilt, werden bei der Bischofskonferenz eintreffen. Diese wird die Modalitäten der Übermittlung festlegen (ich weiss nicht, ob dort noch weitere Anpassungen vorgenommen werden müssen). Was bereits jetzt möglich ist, ist unsere Vorbereitung auf den synodalen Prozess: Ich lade Sie ein, für diesen Prozess zu beten, damit es der Heilige Geist ist, der uns führt. Denn das Wort, das wir ergreifen werden, hängt weit-

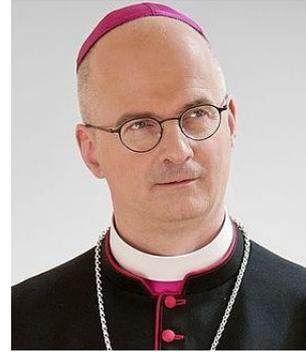
gehend von der Stille ab, die es vorbereitet.

Gehen wir positiv an die Sache heran: Wir könnten uns über die Statistiken beklagen, die wir sicherlich berücksichtigen müssen und die wir aus eigener Erfahrung kennen. Das Ziel ist nicht eine missmutige Meditation, sondern die Weitergabe der Frohen Botschaft. Das Erscheinen des fleischgewordenen Wortes in unserer Welt ist ein Grund zur Freude: *«Fürchtet euch nicht! siehe, ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.»* (Lukas 2,10-11). [...]

✠ **Charles Morerod OP**

im «WORT DES BISCHOF» für den Monat September 2021

UN PROCESSUS SYNODAL VA COMMENCER



En espérant que les conditions sanitaires le permettent, au moins pour les personnes vaccinées, notre processus synodal va commencer. Afin de favoriser une bonne participation, il aura lieu dans chaque Unité pastorale. Nous devons recevoir de Rome des questions à aborder: elles arriveront à la conférence épiscopale, qui devra éventuellement déterminer les modalités de la transmission (je ne sais pas

si tout devra être transmis tel quel ou s'il faudra faire des adaptations). Ce qui est possible dès maintenant est notre préparation: je vous invite à prier pour ce processus, afin que ce soit l'Esprit Saint qui nous guide. La parole que nous y prendrons dépendra largement du silence qui la préparera. Ayons une approche positive: nous pourrions nous lamenter en observant des statistiques, dont il faut certes tenir compte et dont nous avons déjà connaissance par notre propre expérience. Le but n'est pas une méditation morose mais la communication de la Bonne Nouvelle. L'apparition dans notre monde du Verbe fait chair est motif de joie: *«Soyez sans crainte, car voici que je vous annonce une grande joie, qui sera celle de tout le peuple: aujourd'hui vous est né un Sauveur, qui est le Christ Seigneur, dans la ville de David»* (Luc 2,10-11). [...]

En fait le programme d'un processus synodal est la continuation de celui que résumait le Concile Vatican II: *«Le Christ est la lumière des peuples; réuni dans l'Esprit Saint, le saint Concile souhaite donc ardemment, en annonçant à toutes les créatures la bonne nouvelle de l'Évangile répandre sur tous les hommes la clarté du Christ qui resplendit sur le visage de l'Église (cf. Marc 16, 15). L'Église étant, dans le Christ, en quelque sorte le sacrement, c'est-à-dire à la fois le signe et le moyen de l'union intime avec Dieu et de l'unité de tout le genre humain, elle se propose de mettre dans une plus vive lumière, pour ses fidèles et pour le monde entier, en se rattachant à l'enseignement des précédents Conciles, sa propre nature et sa mission universelle. À ce devoir qui est celui de l'Église, les conditions présentes ajoutent une nouvelle urgence: il faut que tous les hommes, désormais plus étroitement unis entre eux par les liens sociaux, techniques, culturels, réalisent également leur pleine unité dans le Christ»* (Constitution dogmatique sur l'Église, Lumen Gentium, 21 novembre 1964, § 1).

✠ **Charles Morerod OP**

dans «LE MOT DE L'ÉVÊQUE» pour septembre 2021

RÜCKBLICK: LIVE-ÜBERTRAGUNG AUS KERZERS

Am 28. August fand zum zweiten Mal die Übertragung einer Eucharistiefeier durch Radio Maria Schweiz aus Kerzers statt. Der Gottesdienst kann in einem Video noch einmal angesehen werden: <https://pfarrei-murten.ch/live-uebertragung/> Zelebriert wurde die Feier mit vorausgehendem Rosenkranzgebet von Pfr. Thomas Rellstab, dem Programmdirektor von Radio Maria Schweiz - unterstützt durch das mitgereiste Personal des Senders aus den Bereichen Moderation, Technik und Marketing, das nach der Feier kurz vorgestellt worden ist. Bei einem Apéro bestand die Möglichkeit zur Begegnung und zur Information über den Sender.



MUSIK FÜR CELLO UND VIOLINE

Nachdem im vergangenen Jahr der musikalische Besuch aus Dresden (D) pandemiebedingt kurzfristig abgesagt werden musste, werden **Ulrich Thiem und Annette Roth** in diesem Jahr unsere Gottesdienste **vom 23. und 24. Oktober** in Murten und Kerzers musikalisch gestalten sowie die beiden 2020 ausgefallenen Konzerte neu anbieten. Herzliche Einladung dazu!

MUSIQUE POUR VIOLONCELLE ET VIOLON

Après que la visite musicale de Dresde (Allemagne) de l'année dernière ait dû être annulée en raison de la pandémie, **Ulrich Thiem et Annette Roth** assureront la musique de nos messes à Morat et Chiètres/Kerzers **le 23 et 24 octobre** de cette année, en plus d'offrir les deux concerts annulés. Vous êtes cordialement invités !

KONZERT ZU EHREN VON ANNA GÖLDIN



OKT
Sa
23
19.45

Am Samstag, 23. Oktober, findet in der Pfarrkirche Murten ein besonderes Konzert zu Ehren von Anna Göldin statt, der letzten «Hexe» in der Schweiz, die hingerichtet wurde. Deren Geburtstag, der 24. Oktober (1734), soll uns an diese Seite der Geschichte erinnern, von der wir uns so gern distanzieren.

Das Konzert wird von zwei Musikern aus Dresden gestaltet: Annette Roth (Violine) und Ulrich Thiem (Cello), die zu diesem Anlass ein Repertoire zusammengestellt haben, das sowohl klassische Tradition als auch nichtklassische Moderne berücksichtigt. So werden Kompositionen von Johann Sebastian Bach erklingen, von Ludwig van Beethoven, von

Johann David Heinichen, Antonio Vivaldi u.a. sowie jazzorientierte Stücke von Ulrich Thiem, Kammer-JAZZmusik.

In einem persönlichen Statement wird Ulrich Thiem Stellung zum Anlass dieses Konzertes nehmen, zum Thema Hexenverbrennung, Denunziation, zu geistiger Gewaltherrschaft. Auch in Deutschland war diese Seite der Geschichte, der Kirche, der Menschheit, zu erleben gewesen und verbindet somit alle heutigen Völker miteinander im Gedenken an diese Zeit. Ein trauriger und gleichzeitig sinnvoller Anlass.



Eintritt frei - um eine Kollekte wird gebeten.

KONZERT

KLASSISCHER WERKE



OKT
So
24
11.45

Zur Mittagszeit erklingt am 24. Oktober in der Pfarrkirche Murten ein Konzert von zwei Musikern, die sich in dieser Zeit in Murten aufhalten und auch zuvor den Gottesdienst musikalisch mitgestalten: Annette Roth (Violine) und Ulrich Thiem (Cello) aus Dresden. Sie bieten Soli und Duos von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi, Johann David Heinichen, Jean de Castro, Joseph Haydn und Herbert Viecenz.



Dieses Konzert mit klassischen Werken ist eine gute Chance, an einem schönen Ort, schöner - handgemachter - Musik zu lauschen. Die beiden Ausführenden sind seit Jahrzehnten eines der wenigen professionellen Duos, die international erfolgreich konzertieren, so dass ein echter Hörgenuss erwartet werden darf.

Annette Roth ist Mitglied der Dresdner Staatskapelle und Primaria des Eden-Streichquartetts, und Ulrich Thiem ist nach Jahren des Orchesterspiels (Pirna, Berlin) freischaffend als Cellist und Komponist tätig. Seine Konzertreisen führen ihn in zahlreiche Musikzentren Mitteleuropas und Skandinaviens, in die USA, nach Kanada, nach China, in die Türkei.

Eintritt frei - um eine Kollekte wird gebeten.

PARTICIPATION À BELLECHASSE



Pour des raisons de sécurité au niveau des Etablissements Pénitentiaires de Bellechasse, la Direction exige que de

tous ceux et toutes celles qui désirent **participer à la Messe** dans l'Eglise de Bellechasse une **inscription** et cela au plus tard **le mardi** qui précède la Messe au secrétariat de la paroisse (☎ 026 672 90 20). Malheureusement, la participation «spontanée» n'est pas possible. Nous sommes toutes et tous conviés à suivre cette exigence.

Abbé André Ouédraogo

ALLERHEILIGEN 2021

Wir gedenken unserer Verstorbenen des vergangenen Jahres im Festgottesdienst am **Sonntag, 31. Oktober um 10.30 Uhr** in der Pfarrkirche Murten sowie während den **Friedhofsandachten** in Murten um 15.00 Uhr und Kerzers um 16.00 Uhr.

LA TOUSSAINT 2021

Nous nous souvenons des défunts de l'année passée lors de la messe festive du dimanche **31 octobre à 10h30** en l'église paroissiale de Morat et lors **des célébrations au cimetière** de Morat à 15h00 et de Chiètres/Kerzers à 16h00.

UNSERE VERSTORBENEN 2020 – 2021

Herr Louis Progin

Murten
† 22.11.2020 • 91 Jahre

Frau Regina Kessler-Bächler

Kerzers, vormals Murten
† 25.11.2020 • 94 Jahre

Monsieur André Moret

Sugiez (Mont-Vully)
† 29.11.2020 • 73 ans

Herr Hugo Vonlanthen-Baeriswyl

Kerzers
† 08.12.2020 • 80 Jahre

Madame Sonia Portmann-Egger

Courgevaux
† 20.12.2020 • 76 ans

Herr Edgar Gaupp

Murten, vormals Courgevaux
† 12.01.2021 • 85 Jahre

Monsieur Enrico Bergantini

Morat
† 17.01.2021 • 75 ans

Frau Astrid Widmer

Courgevaux
† 24.01.2021 • 57 Jahre

Frau Maria-Anna Bühler-Rossi

Muntelier
† 03.02.2021 • 94 Jahre

Frau Cécile Dürr-Noti

Sugiez (Mont-Vully), vormals Murten
† 14.02.2021 • 95 Jahre

Monsieur Michele Mariano

Morat
† 17.02.2021 • 68 ans

Herr Emile Porchet

Münchenwiler
† 21.02.2021 • 67 Jahre

Monsieur Georges Verdon

Jeuss, avant Morat
† 26.02.2021 • 90 ans

Frau Yvonne Meuwly-Schneuwly

Kerzers
† 07.03.2021 • 100 Jahre

Frau Angelina Fabela (Kyburz)

Jeuss, vormals Murten
† 17.04.2021 • 87 Jahre

Madame Louise-Agnès Moosmann-Ducry

avant Morat
† 26.04.2021 • 74 ans

NOS DÉFUNTS 2020 – 2021

Herr Martin Elmar Baeriswyl

Agriswil (Gde. Ried bei Kerzers)
† 06.05.2021 • 61 Jahre

Monsieur Patrick Rognon

Lugnorre (Mont-Vully)
† 18.06.2021 • 64 ans

Madame Rose Gutknecht

Chiètres/Kerzers, avant Morat
† 23.06.2021 • 97 ans

Frau Katja Seiler

Murten
† 03.08.2021 • 49 Jahre

Madame Marie-Reine Sansonnens

Villars-sur-Glâne, avant Morat
† 06.08.2021 • 66 ans

Frau Anna (Hanni) Hug-Thürig

Murten
† 20.08.2021 • 88 Jahre

Frau Regula Berta Bürgy-Meyer

Meyriez
† 09.09.2021 • 66 Jahre

Herr Marcel Kissling

Murten
† 13.09.2021 • 54 Jahre

Fachstelle Bildung und Begleitung

Frauen z'Morge am Di, 2. November, ab 8.30 Uhr in der Kapelle, anschliessend im Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni. Unkostenbeitrag für das Frühstück CHF 12.-; Organisation und Information: marie-pierre.boeni@kath-fr.ch

Eine Schutzmaske ist mitzubringen.

Biblischer Vortrag mit Prof.in Dr. Silvia Schroer am Mi, 3. November, 19.30 bis 21.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Für weitere Informationen: Markus Lau (markus.lau@kath-fr.ch)

Mit der Bibel die Messe besser verstehen

Am 3. November mit Gunda Brüske (Liturgisches Institut Freiburg). Veranstaltungsort ist der Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg. Anmeldungen sind an bildung@kath-fr.ch zu richten.

Fachstelle Kirchenmusik

Kantorengesänge

Am Sa, 6. November, von 9-12 Uhr leitet Udo Zimmermann in Freiburg den Kurs. Seelsorger/innen, Dirigent/innen und Sänger/innen, welche sich das Vorsingen zutrauen, sind willkommen. Die Kosten betragen 20.-, Anmeldeschluss: 15. Oktober, Anmeldung an: kirchenmusik@kath-fr.ch.

Bistumsregionaleitung Deutschfreiburg
Kommunikation, Nicola Kohler,
Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg
☎ 026 426 34 18 kommunikation@kath-fr.ch

Fachstelle Behindertenseelsorge (OEBS)

Ökumenische Jahrestagung Heilpädagogischer Religionsunterricht 2022 Am Sa, 30. Oktober findet die Tagung mit dem Thema «mutig barrierefrei unterwegs» statt. Durchführungsort: Marienkirche, Wylerstrasse 26, 3014 Bern Für wen: religionspädagogisch Tätige in der kirchlichen Heilpädagogik und Interessierte. Referentin: Simea Schwab. Anmeldeschluss: 3. Oktober, Anmeldung online unter refbejuso.ch Kosten: 110.-

Disco für alle Am 6. November von 19.00-22.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Murten an der Deutschen Kirchgasse 20.

Bildungszentrum Burgbühl

Bilder mit Senslerdeutscher Kreativität

Am Fr, 15. Oktober um 17 Uhr findet die Vernissage zur Ausstellung von Madeleine Pollini-Zahnd im Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni statt. Bis 18. April 2022 ist die Ausstellung während den Bürozeiten offen. Bitte vorgängig fragen, ob die Seminarräume frei sind. Auf Anfrage auch am Wochenende.



Tagung: Was meinem Glauben Nahrung gibt – gegen die Resignation in der Kirche Am Sa., 30. Oktober, 10-16 Uhr, im Pfarreisaal St. Paul, Freiburg. Podiumsgespräche und Austausch in Gruppen über Lebens- und Glaubenserfahrungen. Anmeldung bis 20. Oktober an tagsatzung-fr@gmx.ch

MACHTMISSBRAUCH IN DER SEELSORGE

Zwischen kirchlich Tätigen und den ihnen anvertrauten Menschen sowie am Arbeitsplatz Kirche bestehen vielfältige Machtgefälle. Dadurch entstehen Risikosituationen in Bezug auf die körperliche und geistige Unversehrtheit von Menschen. Im schlimmsten Fall kommt es zu sexuellem und/oder spirituellem Missbrauch. Die Katholische Kirche Deutschfreiburg setzt sich mit diesen Risikosituationen und den strukturellen Gründen, die sexuellen und spirituellen Missbrauch begünstigen, aktiv auseinander.

Fünffährlich absolvieren alle seelsorgerlich und katechetisch tätigen Personen unserer Bistumsregion einen Grundkurs zur Prävention sexueller Übergriffe. An diesen knüpft seit letztem Jahr ein ebenfalls obligatorischer Präventionskurs zum Thema des spirituellen Missbrauchs an. Dabei geht es um die Auseinandersetzung mit dem Manipulationspotential gewisser Aspekte der seelsorgerlichen beziehungsweise katechetischen Arbeit und um die Schärfung des eigenen Rollenbewusstseins. Durchgeführt werden diese Kurse von der Zürcher Fachstelle Limita. Limita hat sich der Prävention sexueller Ausbeutung in den verschiedensten Kontexten verschrieben. Wie die sexuelle Ausbeutung ist auch der spirituelle Missbrauch eine manipulativ aufgebaute Form von Gewalt. Beide sind eng miteinander verknüpft. Die in diesem Sommer durchgeführten Präventionskurse zum Thema des spirituellen Missbrauchs boten nicht nur die Möglichkeit zum Austausch und zur Selbstreflexion. Es wurden auch Diskussionsergebnisse zuhanden einer Arbeitsgruppe gesammelt, die aktuell einen Verhaltenskodex für alle Mitarbeitenden der Bistumsregion Deutschfreiburg erarbeitet. Diese besteht aus 12 Personen und setzt sich aus Seelsorgenden der Seelsorgeeinheiten und Fachstellen zusammen. Unter fachkundiger Anleitung von Frau Karin Iten, freie Mitarbeiterin von Limita und Prä-

ventionsbeauftragte des Bistums Chur, wurden Grundhaltungen und Qualitätsmassstäbe für die seelsorgerliche und katechetische Tätigkeit formuliert, zu denen sich alle kirchlich Tätigen verpflichten sollen.

Der Verhaltenskodex will Transparenz und Besprechbarkeit von heiklen Situationen fördern und Schwellen im Arbeitsalltag einbauen, die Missbrauch erschweren. Damit ist er ein Instrument zum berufsspezifischen Risikomanagement, das sexuellem und spirituellem Missbrauch auf der strategischen Ebene entgegenwirkt. Damit der Verhaltenskodex im Arbeitsalltag als Arbeitsinstrument zum Einsatz kommt, wurden Reflexionsfragen und Checklisten erarbeitet, die regelmässig in Teamsitzungen, an Mitarbeitenden- und Bewerbungsgesprächen oder bei der Arbeit mit Freiwilligen und Ehrenamtlichen verwendet werden sollen. Nach einer noch bevorstehenden mehrmonatigen Phase der Vernehmlassung in den Seelsorgeteams soll der Verhaltenskodex auf allen Hierarchiestufen zum Einsatz kommen. Dabei kommt auch der Supervision und Intevision im seelsorgerlichen Beruf eine wichtige Rolle zu. Dies sind kleine, aber wichtige Schritte hin zur Ermächtigung der Menschen, mit denen wir Seelsorgenden und Katechet/innen beruflich unterwegs sein dürfen. Die Deutschfreiburger Fachstelle Bildung und Begleitung ist für die Organisation der Präventions- und Aufbaukurse in der Bistumsregion sowie für die Koordination der Arbeitsgruppe «Verhaltenskodex» zuständig.

Weiterführend zum Thema: Artikel von Sophie Zimmermann, «Weg vom Weihstatus, hin zur Kompetenz»: Was Karin Iten in Präventionskursen lehrt, 18. August 2021, online: <https://www.kath.ch/newsd/weg-vom-weihstatus-hin-zur-kompetenz-was-karin-iten-in-praeventionskursen-lehrt/>

Kathrin Staniul-Stucky, Fachstelle Bildung und Begleitung

GEBURTSTAGE • ANNIVERSAIRES

- 03.10.** Herr Arnold Müller **80 Jahre**
Allmend 2, 3210 Kerzers
- 05.10.** Monsieur André Auderset **94 ans**
Route Principale 38, 1796 Courgevoux
- Herr Markus Casagrande** **75 Jahre**
Bahnhofplatz 20, 3210 Kerzers
- 09.10.** Herr Rudolf Michler **80 Jahre**
Merlachfeld 101, 3280 Murten
- 13.10.** Frau Rosa Holzer **80 Jahre**
Engelhardstrasse 107, 3280 Murten
- 22.10.** Madame Ginette Philipona **80 ans**
Ch. du Châtelet 11, 1786 Sugiez
- 24.10.** Madame Gisèle Petermann **75 ans**
Route de l'Ancien-Pont 2, 1786 Sugiez
- 25.10.** Madame Jeanine Fontaine **80 ans**
Ch. des Sablons 22, 1796 Courgevoux
- 26.10** Madame Lina Meyer **94 ans**
Meylandstrasse 44, 3280 Morat

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen.

Nous félicitons les jubilaires et nous leur souhaitons la bénédiction de Dieu.

BUCH DES LEBENS • LIVRE DE VIE

Auf Christus getauft wurden •

Ont été baptisés en Christ

(aktuell: <https://pfarrei-murten.ch/getauft/>)

Juliette Éleonore Knipprath **Lony** Carraux, Courgevoux
* 07.08.2020 • ✠ 28.08.2021 * 02.09.2020 • ✠ 05.09.2021

Naël Pierre Wohlhauser, Münchenwiler
* 14.07.2020 • ✠ 12.09.2021

In das Ewige Leben wurde geführt •

A été conduite à la Vie éternelle

(aktuell: <https://pfarrei-murten.ch/verstorben/>)

Frau Anna (Hanni) Hug-Thürig, Murten

† 20.08.2021 • 88 Jahre

Frau Regula Berta Bürgy-Meyer, Meyriez/Merlach

† 09.09.2021 • 66 Jahre

Herr Marcel Kissling, Murten

† 13.09.2021 • 54 Jahre

KOLLEKTEN • COLLECTES

- 31.07./01.08.** ökum. Peru-Projekt • Projet œcuménique au Pérou **150.80**
- 07./08.08.** Stiftung Burgbühl, St. Antoni • Fondation Burgbühl, St-Antoine **166.80**
- 14./15.08.** Bethlehem-Missionare, Freiburg • Missionnaires de Bethléem à Fribourg **196.45**
- 21./22.08.** Franziskaner-Kloster, Freiburg • Couvent des Cordeliers, Fribourg **131.00**
- 28./29.08.** CARITAS Schweiz • CARITAS Suisse **291.50**
- Korrektur durch eine zusätzliche
Spende • Correction par un don
supplémentaire:** **+ 671.45**
=====
- 10./11.07.** SOS werdende Mütter • Futures mères en difficulté **1'282.20**

Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank!

De tout cœur, un grand merci à tous les donateurs!

KONTAKTE • CONTACTS

Pfarreisekretariat • Secrétariat de la Paroisse
Stadtgraben 28, 3280 Murten-Morat

Jacqueline Brönnimann, Pfarreisekretärin • Secrétaire paroissiale
Heidi Marro, Pfarreisekretärin • Secrétaire paroissiale
☎ 026 672 90 20
auf Deutsch: sekretariat@pfarrei-murten.ch
en français: secretariat@paroisse-morat.ch

Öffnungszeiten • horaires d'ouverture

Di, Mi, Do	Mar, Mer, Jeu	8.30 – 11.30
Mo, Di, Mi	Lun, Mar, Mer	13.30 – 16.30
Fr	Ven	geschlossen • fermé

oder nach Vereinbarung • ou sur rendez-vous

Priester • Prêtres

André R. Ouédraogo

Pfarrmoderator •

Curé modérateur

☎ 077 506 48 70

[andre.ouedraogo@](mailto:andre.ouedraogo@pfarrei-murten.ch)

pfarrei-murten.ch

Nazar Zatorskyy

Priester • Prêtre

☎ 026 672 90 20

[nazar.zatorskyy@](mailto:nazar.zatorskyy@pfarrei-murten.ch)

pfarrei-murten.ch

Thomas Perler

Pfarrer i.R. •

prêtre retraité

☎ 026 672 90 21

Seelsorgende • Agents pastoraux laïques

Dominik Hasler

Jugendseelsorge •

Pastorale des jeunes

☎ 076 815 33 77

Lukas Hendry

pastoraler Mitarbeiter

☎ 026 672 90 27

Fabian Hucht

pastoraler Mitarbeiter

☎ 026 672 90 25

Elisabeth Peham

Pastoralassistentin •

Assistante pastorale

☎ 026 672 90 24

Rita Pürro Spengler

Pastoralassistentin

☎ 026 672 90 23

Spitalseelsorgerin

HFR Murten-Meyriez

• **Aumonière**

HFR Morat-Meyriez

Noemi Honegger-

Willauer

☎ 076 493 24 64

Missão Portuguesa

Danièle Colautti

Padre

Director da missão

portuguesa

☎ 026 426 34 40

[missao.portuguesa@](mailto:missao.portuguesa@cath-fr.ch)

cath-fr.ch

Edith Gregório dos

Santos

Assistente pastoral

☎ 079 437 93 91

Albino Rodrigues de

Azevedo, Comissão

da comunidade

portuguesa

☎ 079 224 37 22

Hauswart • Concierge

Milòš Knižacký

☎ 079 826 96 71

Werner Herren

☎ 079 950 41 58

Sakristei • Sacristie

Milòš Knižacký

(Murten /Morat)

☎ 079 826 96 71

Alda Gomes

(Murten /Morat)

☎ 026 673 02 61

Greg Martin

(Aushilfe, Kerzers)

René Santschi

(Aushilfe/Rem-

plaçant, Murten/

Morat)

Thomas Sigris

(Kerzers)

☎ 031 755 70 26

Dora Wenger

(Bellechasse)

☎ 079 851 62 52

Pfarreirat •

Conseil paroissial

Präsidentin •

Présidente

Elsbeth Fiedler

Murten

Vizepräsident •

Vice-président

Walter Wüthrich

Sugiez

Weitere Mitglieder •

autres membres

Gabriele Küng

Murten

Jacques Moser

Murten

Mathias Stauffacher

Sugiez

Pfarreiverwaltung •

Administration

Zita Schroeter

Barbara Tschan

☎ 026 558 40 60

Di-Fr | Mar-Ven

9.30 - 12.00

Büro • Bureau:

Meylandstr. 19, Murten

Postadresse •

Adresse postale:

Stadtgraben 28, Murten

[verwaltung@](mailto:verwaltung@pfarrei-murten.ch)

pfarrei-murten.ch

[administration@](mailto:administration@paroisse-morat.ch)

paroisse-morat.ch

Pastoralgruppen •

Conseil de

communauté

Claude Schreiber

Murten

☎ 021 691 11 68

Thomas Sigris

Kerzers

☎ 031 755 70 26

Elisabeth Peham

Vully-Morat

☎ 026 672 90 24

Kirchenmusik •

Musique liturgique

Louis Absil

Organiste à

Murten-Morat

et à Bellechasse

☎ 0033 673 462 666

Dr. Wolfgang Sand

Kirchenmusiker

in Murten-Morat

et organiste

à Bellechasse

☎ 0049 177 643 10 67

Silvia Werder

Kirchenmusikerin in

Kerzers

☎ 031 755 65 27

La Caecilia

Antoinette Gumy

Präsidentin •

Présidente

(Proben:

dienstags 19.30 Uhr

Répétitions:

mardi 19h30)

☎ 026 670 44 03

Maria-Antonietta

Mollica

Chorleiterin •

Directrice

☎ 079 710 98 96

Kantorengruppe

und Ad-hoc-Chor

zur musikalischen

Gestaltung von Trau-

erfeiern • Chorale

ad-hoc et musique

aux funérailles

Zita Schroeter

☎ 026 558 40 60

Fabian Hucht

☎ 026 672 90 25

Kinderchor

Jessica Wüthrich

(Proben:

14-täglich

dienstags 15.30 Uhr

im Pfarreisaal)

☎ 079 746 26 00



www.pfarrei-murten.ch

IMPRESSUM

Redaktion • Rédaction: Pfarrei Murten • Paroisse de Morat
Herausgeber • Editeur: Pfarrei Murten • Paroisse de Morat
Druck • Impression: Imprimerie St-Paul, Fribourg
Texte und Fotos • Textes et photos:
alle Rechte vorbehalten • tous droits réservés
Redaktionelle Beiträge: redaktion@pfarrei-murten.ch



JAB CH-1890 St-Maurice

Adressänderungen an:
Corrections de l'adresse:
Pfarrei Murten • Paroisse de Morat
Stadtgraben 28
3280 Murten-Morat

Werktage in Murten • La Semaine à Morat

Di • Mar	9.30	◆ Eucharistiefeier, ohne anssl. Pfarreikaffee
Mi • Mer	9.30	◆ Eucharistiefeier
Do • Jeu	8.30	◆ Shibashi bis auf Weiteres: Neueinsteiger werden gebeten, sich bei Rita Pürro Spengler vorab anzu-melden.
	9.30	◆ Messe
Fr • Ven	18.15	◆ Messe

Rosenkranzgebet im Monat Oktober • Chapelet en mois d'octobre

So • Dim	17.00	◆ Rosenkranzgebet in Murten (entfällt am 31.10.)
	19.30	◆ Chapelet à Morat
Mi • Mer	19.30	◆ Rosenkranzgebet in Kerzers
Do • Jeu	19.30	◆ Chapelet à Morat

01.10.2021 Freitag • Vendredi Herz-Jesu-Freitag • Vendredi du Sacré-Cœur

18.15	◆ ◆ Murten Morat	Eucharistiefeier mit eucharistischer Anbetung • Messe avec adoration du saint sacrement
-------	------------------	---

02.10.2021 Samstag • Samedi

16.30	◆ Morat	Baptême de Nola Chautems, Lugnorre (Mont-Vully)
18.15	◆ Morat	Messe dominicale anticipée

03.10.2021 27. Sonntag im Jahreskreis 27° Dimanche du temps ordinaire

9.00	◆ Kerzers	Eucharistiefeier
9.30	◆ Belle-chasse	Messe des familles patronale «St-Vincent de Paul» avec l'installation des nouveaux servants de messe francophone pour la paroisse (Une préinscription est désormais toujours nécessaire sur demande de la prison: au plus tard mardi, le 28 septembre au secrétariat de la paroisse, voir à la page 9)

◆ Murten **keine Eucharistiefeier wegen des Murtenlaufs!**

Bitte weichen Sie auf das übrige Gottesdienstangebot aus.

17.00	◆ Murten	Rosenkranzgebet als Teil des Aktionssonntags «Rosary around Switzerland» siehe auch: https://de.prayschwiz.ch/
-------	----------	--

08.10.2021 Freitag • Vendredi

10.30	◆ Murten	Trauerfeier für Regula Bürgy-Meyer, Meyriez/Merlach
18.30	◆ ◆ Murten Morat	Franz. Kirche: «Licht und Klang», Taizégebet Église française: «Chant et Lumière», Prière de Taizé

09.10.2021 Samstag • Samedi

18.15	◆ Murten	Familiengottesdienst (Stiftmesse für Paul & Zäzilia Siffert-Heiter und f. Alois Fontana & Elisabeth Fontana-Jungo)
-------	----------	--

10.10.2021 28. Sonntag im Jahreskreis 28° Dimanche du temps ordinaire

8.30	◆ Murten Morat	Missa em português com procissão de Nossa Senhora de Fátima
	◆ Kerzers	kein Gottesdienst
9.30	◆ ◆ Gurmels Cormondes	Feier der Amtseinssetzung von Pfr. André R. Ouédraogo (es singen die Caecilia Murten und der Caecilienverein Gurmels) • Célébration de l'installation de l'Abbé André R. Ouédraogo comme curé modérateur (avec la Caecilia Morat et la chorale de Cormondes)
	◆ Morat	pas de Messe

16.10.2021 Samstag • Samedi

18.15	◆ Morat	Messe dominicale anticipée
-------	---------	----------------------------

17.10.2021 29. Sonntag im Jahreskreis 29° Dimanche du temps ordinaire

9.00	◆ Kerzers	Eucharistiefeier
9.30	◆ Belle-chasse	Messe (Une préinscription est désormais toujours nécessaire sur demande de la prison: au plus tard mardi, le 12 octobre au secrétariat de la paroisse, voir à la page 9)
10.30	◆ Murten	Eucharistiefeier

23.10.2021 Samstag • Samedi

11.00	◆ Murten	Taufe von Noah Messerli, Ittigen
18.15	◆ Murten	Eucharistiefeier am Vorabend mit Musik für Cello und Violine (siehe S. 9)

24.10.2021 30. Sonntag im Jahreskreis (Sonntag der Weltmission) 30° Dimanche du temps ordinaire (Dimanche de la mission universelle)

8.45	◆ Murten Morat	Missa em português
9.00	◆ Kerzers	Eucharistiefeier mit Musik für Cello und Violine (siehe S. 9)
10.30	◆ Morat	Messe avec la musique de violoncelle et violon (p. 9)

30.10.2021 Samstag • Samedi

18.15	◆ Morat	Messe (de la Toussaint)
-------	---------	-------------------------

31.10.2021 Sonntag • Dimanche Allerheiligen • La Toussaint

10.30	◆ ◆ Murten Morat	Festgottesdienst mit Gedächtnis der Verstorbenen der letzten 12 Monate (es singt die Caecilia) Messe festive avec commémoration des défunts de l'année passé (avec la Caecilia)
	◆ Morat	Baptême de Santiago Soares Rungweber, Morat
15.00	◆ ◆ Murten Morat	Andacht auf dem Friedhof Célébration au Cimetière
16.00	◆ Kerzers	Andacht auf dem Friedhof mit Gräbersegnung und Oboenmusik

◆ deutsch ◆ français ◆ portuguese ◆ andere/autres



hier gilt die COVID-Zertifikatspflicht
ici un certificat COVID est obligatoire